

Basler Zeitung Montag 2. Sept. 2013

Panne sorgte für Rekordandrang

2700 Gäste am Wy-Erläbnis

Von Ulrich Frei

Buus. Das 10. Wy-Erläbnis, die kulinarische Weinwanderung der drei Reb-dörfer Buus, Maisprach und Wintersingen vom Samstag, hatte mit einer Panne begonnen. An jenem Januarmorgen nämlich, als das Internetportal freigeschaltet wurde, dauerte es nur gerade drei Minuten, bis die zur Verfügung stehenden 2000 Tickets verkauft waren. Doch statt abzublocken, liess das System munter weitere Buchungen zu.

Als das Organisationskomitee nach acht Minuten den Fehler bemerkte, waren weitere 700 Tickets gebucht. Für OK-Präsident Urs Imhof kein Grund zur Panik: «Wir schaffen auch 2700 Gäste.» Die Zusätzlichen habe man gleichmässig auf die alle zwanzig Minuten startenden Gruppen verteilt. Zum ersten Mal dabei: René Eichenberger und Tobias Eggimann, Präsident und Geschäftsführer von Baselland Tourismus. Bis anhin hat der Terminkonflikt mit dem Römerfest eine Teilnahme der beiden Touristiker verhindert. Eggimann nimmt sich vor, einen strikten Rhythmus einzuhalten: Auf jedes Glas Wein werde er ein Glas Wasser trinken.

«Ja, Wein trinken muss man üben», bestätigt OK-Chef Urs Imhof. Beim Schützenhaus, auf der Menükarte stehen Zwiebelwähe und ein Maispracher Gutedel, wird die Stimmung zunehmend ausgelassener. Denn wer bis dorthin das volle Programm absolvierte, hatte elf Deziliter Wein intus. Auf dem Übergang von Buus zu den Maispracher Rebbergen neutralisiert Mineralwasser einen guten Teil des Alkohols. Am nächsten Verpflegungsstand wird das Manko rasch ausgeglichen. Man setzt sich unter den Kirschbaum und geniesst den Blanc de Noir aus Wintersingen. Musikanten heizen die Stimmung zusätzlich an. «Wenn das so weitergeht...»

Junges Publikum

Der letzte Samstag im August steht bei vielen fix in der Agenda. Maisprachs Gemeindepräsident Paul Spänhauer ist das zehnte Mal dabei. Die drei Rebbauvereine verzeichnen aber auch neue Besucher und viel junges Publikum – genau wie es sich die Winzer in Zeiten rückläufigen Weinkonsums wünschen.

Vor elf Jahren reisten Urs Imhof und sein Vize Roland Sutter nach Visperterminen ans Weingrillfest und brachten die Idee der kulinarischen Weinwanderung ins Oberbaselbiet. In den zehn Jahren erhöhte das OK den Preis nur einmal von 70 auf 80 Franken. Am 5. Januar, ab 8 Uhr morgens, läuft übrigens die Anmeldung für das Wy-Erläbnis vom 30. August 2014.